

Unter Zweitlebenden



Second Life macht Spaß, ist schräg und entwickelt sich ständig weiter, aber die magische Zutat bist DU. Die lebendigen Welten, die du erschaffst, und das Gemeinschaftsgefühl, das du anderen vermittelst, sind einfach unbezahlbar. Auf ein weiteres Jahr voller Fantasie und dem Erlebnis des Unmöglichen.

-Das Second Life Team

Keine Sorge, nur ganz kurz und nur für mich selbst... ~~Es interessiert mich einen Scheiß, was die Leser interessiert.~~

17 Jahre sind ganz schön lang. Gibt es eigentlich Computerspiele, die man so lange *gratis* spielen kann – außer man hat sie in den guten alten Zeiten auf einer [Compact Disk](#) erworben? (Ich meine jetzt nicht Tetris.)

Unfassbar, wie grottig Second Life damals aussah. Ich hatte neulich schon etwas über das „Leben“ meines Avatars geschrieben ([Panta Rhei](#), 22.12.2023) Ich habe mehrere. Den ältesten mit meinem Realnamen benutze ich fast nie.



Second Life, Januar 2007

Interessant ist die Reaktion von Freunden und Bekannten, wenn das Thema irgendwie auf den Tisch kommt. Fast immer Variationen von: „Was, das gibt es noch?“ – „Was, du spielst Second Life?“ Etwas in der Art...

Was spielt ihr denn? Heute schon etwas künstlerisch-wertvolles Virtuelles erschaffen? Mögliche Antworten:

- [] Virtuelles interessiert mich nicht. Die Uckermark ist viel schöner.
- [] Ich esse jeden Morgen ein Pfund Testosteron und trinke ein Liter Adrenalin. Dann spiele ich [Counterstrike](#).
- [] Ich spiele mit meinen Enkelkindern [Malefiz](#), das ist immer großes Drama.
- [] Alles Zeitverschwendung. Ich mache etwas Sinnvolles – ich demonstriere gegen Rechts.
- [] Ich bin Kleinbourgeois und sitze jeden Tag 16 Stunden in der Firma.
- [] Ich bin Rentner und schaue mich hier nur um. Was ist

Second Life? Hat das was mit Autobatterien oder Recyclen und dem Klima zu tun?

– [] Ich bin [Brasilianer](#). Bei uns gibt es gerade keine Elektrizität, weil die auf die Second-Life-Server in Kalifornien umgeleitet wird.

